

Humanismus im Wasserturm

Wie Goethe von den Freimaurern beeinflusst wurde

(dom). Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Humanismus im Wasserturm“ fanden am Samstag wieder zwei interessante Vorträge statt. Diesmal stand Goethes Beziehung zu den Freimaurern im Mittelpunkt. Nach der Begrüßung durch Martina Schleicher übernahm Ralph-Dieter Wilk die Einführung in den Abend. Wilk ersetzte den kurzfristig verhinderten Prof. Dr. Jan Snoek. Wilk ging der Frage nach, wie Goethe zu den Illuminaten stand. Dazu ging er zunächst auf die Gründung der Illuminaten durch Johann Adam

Weishaupt im 18. Jahrhundert ein und warf einige Schlaglichter auf die Gesellschaft und Goethes Beziehung zu ihr. Die Illuminaten strebten einen Idealstaat an und wollten die Welt in ihrem Sinne reformieren: ohne Religionen und autoritären Regimen. Demokratisch waren sie dennoch nicht eingestellt, sondern streng hierarchisch organisiert, wie Wilk erklärte.

Werner H. Heußinger ging der komplexen Zeit der Aufklärung nach, in der auch Goethe wirkte. Der Dichter ließ sich, wie Heußinger aufzeigte, maßgeblich

von den Werten der Freimaurer beeinflussen. Goethe selbst stellte einen Aufnahmeantrag an die Weimarer Loge „Anna Amalia zu den drei Rosen“ im Jahr 1780. Goethe ließ sich dann 1812 aus dem Orden beurlauben. Er blieb den Freimaurern trotzdem Zeit seines Lebens verbunden. Konkret wurde Goethe von Platons Modell der Humanistischen Idee im 18. Jahrhundert beeinflusst. Die drei Säulen der Freimaurerei, Weisheit, Stärke und Schönheit, sieht Heußinger als die Fundamente von Goethes Werk. Werner H. Heußinger sprach auch über Karl Jaspers, der den Begriff der „Achsenzeit“ prägte. Heußinger schlug in seinem Vortrag den Bogen zur mittelalterlichen Hochkultur und zur Gotik, die für die Freimaurerei (Schönheit) von großer Bedeutung war. Seinen rund einstündigen Vortrag reichte Heußinger mit zahlreichen Zitaten von Goethe und dessen Weggefährten an. Goethes Ideale wurden dem Publikum höchst informativ dargestellt, und man darf gespannt



Das Interesse an der zweiten Veranstaltung im Wasserturm war wieder sehr groß.



Ralph-Dieter Wilk führte in den Abend ein. Fotos: dom



Werner H. Heußinger ging auf Goethes Beziehung zu den Freimaurern ein.

sein, was es am 14.12., bei der nächsten Veranstaltung im Wasserturm über „Goethes Farbenlehre und die moderne Optik“ zu erfahren gibt.